

Verhandlungsschrift

über die am 22. März 1963 im Gemeindeamte unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Bösch abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 8 Gemeindevertreter und die Ersatzmänner Dona und Madlener.

Entsch.[uldigt] abwesend: GV Karl Galehr u. GV Franz Josef Jussel.

Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde durch Schriftführer Hartmann verlesen und ohne Einwand angenommen.

- 2.) Unter den aktuellen Tagesfragen gab der Bürgermeister bekannt, dass der Gendarmerieposten Schlins mit 1. März d. J. aufgelassen und die Agenden vorläufig dem Gendarmerieposten Satteins übertragen wurden. Gegen diese Auffassung wurde von Seiten der hiesigen Gemeinde ein Einspruchsschreiben gerichtet. Der Abbruch des alten Gemeindeschuppens wurde den niedrigsten Offertstellern Rupert Bont und Adelbert Fischer übertragen.
In Sache Siedlungsbau wurde von der Siedlungsgesellschaft Dornbirn [VOGEWOSI] eine Planung vorgelegt, die noch einer Überprüfung und Grundreduzierung bedarf. In diesem

Zusammenhang soll mit der Firma Lorünser ein Grundtausch angestrebt werden.
Die weiteren Veranlassungen werden dem Bürgermeister im Verein mit dem Planungs- und Bauausschuss übertragen.

Gegen die Neuerschliessung von Baugelände an der Gortgasse erhebt die Gemeinde keinen Einspruch, sofern von den Bauwerbern keinerlei Ansprüche gestellt werden und bei Verbauungen der Vorarlberger Landesbauordnung entsprochen wird.

- 3.) Die Bauarbeiten für das Feuerwehrgerätehaus wurden der Baufirma Jakob Bischof, Gisingen, übertragen. Mit Bauunternehmer Bischof wird ein entsprechender Bauvertrag abgeschlossen.

- 4.) Die Gemeinde Schlins hat das Schreiben der Agrarbezirksbehörde Bregenz vom 9.5.1962 Zl. III 473/1962, wonach der ostwärts der Bahnhofstrasse liegende Grundstreifen aus der Gp. Nr. 874/1 KG Schlins von der Giessenbachbrücke Gp. Nr. 2792/1 bis einschliesslich Siedlungsanwesen Martin Gantner Gp. 874/10 sowie der Grundstreifen südlich der Gp. Nr. 874/7 (Anwesen Alwin Mährs Erben) bei der Gemeinde verbleiben, zur Kenntnis genommen.

Als rechtliche Entschädigung übernimmt die Gemeinde Schlins die Erstellung und Erhaltung des Zaunes entlang des ostwärtigen Grundstreifens

An der Bahnhofstrasse von der Giessenbachbrücke bis einschliesslich Siedlungsanwesen Martin Gantner Gp. Nr. 874/10 Vermarktungsgrenze zum Grundstück Auweide der Agrargemeinschaft Schlins.

Der besagte Grundstreifen an der Bahnhofstrasse wurde von der Gemeinde in Anbetracht einer späteren Gehsteigsteigerstellung angefordert.

- 5.) Den Parteien Erwin Lampert, Schlins 158, alte Siedlung und Lorenz Lässer, Schlins 93, wird der Wasseranschluss bei ihren Bauplätzen bewilligt.

- 6.) Allfälliges:

Über die endgültige Verlegung der Telefonleitung im neuen Friedhofteil wurde vom 1. Gemeinderat Prof. Rauch Bericht gegeben. Diese Leitung soll verkabelt werden, sodass im Friedhof keinerlei Störungen auftreten.
Dem Verband Vorarlberger Schiläufer wurde in Anbetracht der Vorbereitungen für die Olympiade 1964 ein Beitrag (200.- S) bewilligt.

Schluss der Sitzung um 23.00 Uhr

Gegen diesen Beschlüsse steht die Berufung offen, die vom Tage der Verlautbarung an,

binnen 14 Tagen schriftlich beim Gemeindeamte Schlins einzubringen wäre.

Der Schriftführer
Hartmann Vinzenz

Der Bürgermeister:
Richard Bösch

Verhandlungsschrift

über die am 22. März 1963 im Gemeindevorstand
unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Brück
stattgefundenen Sitzung der Gemeindeverwal-
tung Suhlins.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeindevorsteher, 8 Gemeindevor-
sprecher und die Ortsbürgermeister von u. Mollau
Absent. bzw. anwesend: Gt. Karl Juchacz u. Gt. Fr. J. Jüschel.

Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde
durch den Schriftführer Hartmann verlesen und
ohne Einwand angenommen.
- 2.) Unter den aktuellen Tagesfragen gab der Bürgermei-
ster bekannt, dass der Genstarmerienposten Suhlins
mit 1. März d. J. aufgelassen und die Anlagen
vorläufig dem Genst. Posten Sertkeins übertragen
würden. Gegen diese Auflassung würde von Seite
der hiesigen Gemeinde an die vorgesetzten
Behörden ein Einspruchsschreiben gerichtet.
Der Abbruch des alten Gemeindevorstandes wurde
den niedrigsten Offertstellern Rupert Bont und
Adelbert Fischer übertragen.
In Sache Friedhofplan wurde von der Fried-
lungsgesellschaft Derubien eine Planung vor-
gelegt, die noch einer Überprüfung und
Grundreduzierung bedarf. In diesem

Zusammenhang soll mit der Firma Lovin-
ser ein Grundtausch angestrebt werden.
Die weiteren Veranlassungen werden dem Bürger-
meister im Verein mit dem Planungs und
Bauausschuss übertragen.

Gegen die Neuerschließung von Baugebieten
an der Gostgasse erhebt die Gemeinde keinen
Einspruch, sofern von den Bauherren keinerlei
Ansprüche gestellt werden und bei Verkäufen
der Forarlberger-Landesbauordnung entsprochen
wird.

3.) Die Bauarbeiten für das Feuerwehrgerätehaus
wurden der Baufirma Jakob Birkhof, Gisingen
übertragen. Mit Bauprüfernehmer Birkhof wird
ein entsprechender Bauvertrag abgeschlossen.

4.) Die Gemeinde-Schlins hat das Schreiben der
Agrarbezirksbehörde Bregenz vom 9.5.1962
Zl. III 473/1962 wonach der ostwärts der Bahn-
hofstrasse liegende Grundstücken aus der
Gp. N^o 874/11 Hg.-Schlins, von der Giesenbachbrücke
Gp. N^o 2792/1 bis einschließlich Südlingsan-
wesen Martin Gantner Gp. 874/10, sowie der
Grundstücken südlich der Gp. N^o 874/17 (Gnossen
Alwin Mähler-Erben) bei der Gemeinde verblei-
ben, zur Kenntnis genommen.

Als rechtliche Entschädigung übernimmt die Ge-
meinde Schlins die Erstellung und Erhaltung
des Zaunes entlang des ostwärtigen Grund-

Maifens an der Bahnhofstrasse von der Giesen-
bachbrücke bis einschliesslich Liedlungsanwesen
Martin Gantner Gp. Nr. 874/10 Bernmarktingergasse
Zum Grundstück Zwecke der Agrargemeinschaft
Schlins.

Die besagte Grundstücken an der Bahnhofstrasse
wurde von der Gemeinde in Anbetracht einer
späteren Gehsteigerstellung angefordert.

5.) Den Parteien Borsju Kampert Schlins 158 alte
Liedlung und Horng Lässer, Schlins 93 sowie
der Wasseranschluss bei ihrem Hauptplätzen
bewilligt.

6.) Allfälliges:

Über die endgültige Verlegung der Telefon-
leitung im neuen Friedhofteil wurde
vom 1. Gemeindevort Prof. Rauch Bericht
gegeben. Diese Leitung soll verkerbelt werden,
wodurch im Friedhof keinerlei Hörungen auf-
treten.

Dem Verband Bernberger - Schiltkäufer wurde
in Anbetracht der Vorbereitungen für die
Olympiade 1964 ein Beitrag ^(240.-) bewilligt.

Schluss der Sitzung am 23h

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung
offen, die vom Tage der Feilankbarung

an, binnen 14 Tagen schriftlich beim Gemeindevorsteher Schlimm einzureichen wäre.

Der Schriftführer



Der Bürgermeister:

Harbmann Fenzog

Richard Bösch

Verhandlungsschrift

über die am 17. Mai 1963 im Gemeindevorsteheramt unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Bösch abgehaltene Sitzung der Gemeindevorstellung Schlimm.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeindevorsteher und 7 Gemeindevorsteher sowie die Ersatzmänner Rudolf Wirth, Robert Begle und Gottfried Madlener.

Entschuldigt Abwesend: G. Lino Schlichterle, Eugen Kopen, Fr. Jos. Jussel, Fritz Amann u. Oswald Schuster.

Beschlüsse:

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und ohne Einwände angenommen.
- 2.) Der Bürgermeister berichtet, dass der Bau des neuen Feuerwehrhauses bereits eingesetzt habe